

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **15.02.2018** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/010

Beginn öffentlicher Teil: 18:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:52 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:49 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:07 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzender

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

3. stellv. Bürgermeister

Zschoch, Mirco

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja
Apel, Robert
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Dreeskornfeld, Thomas Ab TOP 2
Fleischmann, Michael
Frick, Anne
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard Dr.
Kirstein, Lukas
Knauer, Detlef
Köneke, Klaus
Lentz, Stefan
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Morich, Hans-Dieter
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Perkun, Katrin
Plaß, Barthold
Rheinhardt, Michael
Schrader, Karl-Ludwig

Schulz, Kurt-Ulrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Weilert-Penk, Christa
Wichmann, Christiane

Verwaltung

Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 14.12.2017
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Neubesetzung Mitglieder Vorstand Unterhaltungsverband "Fuhse-Aue-Erse"
Vorlage: 2018 0473
5. Jahresabschluss zum 31.12.2015
Vorlage: 2017 0438
6. Jahresabschluss zum 31.12.2015 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2017 0439
7. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: 2018 0480
8. Antrag gemäß Geschäftsordnung von Michael Fleischmann, Die Linke, Halteplatz für Reisebusse in der Kernstadt
Vorlage: 2018 0481
9. Antrag gemäß Geschäftsordnung von Michael Fleischmann, Die Linke, Radwege in Burgdorf ohne "Dünnschissextrakt"
Vorlage: 2018 0482
10. Fortführung der Förderschule Lernen und Gewährung eines Bestandsschutzes bis 2028
Vorlage: 2018 0464
11. Außerplanmäßige Auszahlung für ein Bauhoffahrzeug
Vorlage: 2018 0497
12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Pollehn eröffnete die Sitzung um 18:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er teilte mit, dass Frau Birgin entschuldigt sei. Darüber hinaus bat er darum, die Tagesordnung um die Vorlage 2018 0497 „Außerplanmäßige Auszahlung für ein Bauhoffahrzeug“ als TOP 11 zu erweitern. Abschließend gratulierte er allen Geburtstagskindern.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 14.12.2017

Herr Zschoch bat darum, das von ihm eingebrachte Zitat auf Seite 20 des Protokolls in die korrekte Zitierweise „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not“ zu ändern.

Herr Fleischmann teilte mit, dass er das Protokoll ablehnen werde, da der Hinweis eines Zuhörers bezüglich der Straßenreinigungsgebühren in der Einwohnerfragestunde fehle.

Herr Pollehn stellte klar, dass die Anfrage im Anhang des Protokolls zu finden sei, welche auch im Ratsinformationssystem abrufbar sei.

Herr Fleischmann erklärte, dass er dies aufgrund eines fehlenden Endgeräts nicht nachprüfen könne und deshalb dabei bleibe, das Protokoll nicht mitzutragen.

Einstimmig bei einer Enthaltung fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ratssitzung vom 14.12.2017 wird genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister hatte keine Mitteilungen.

4. **Neubesetzung Mitglieder Vorstand Unterhaltungsverband "Fuhse-Aue-Erse"** **Vorlage: 2018 0473**

Einstimmig fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Ratsbeschluss zur Neubesetzung des Vorstandes des Unterhaltungsverbandes „Fuhse-Aue-Erse“ vom 02.11.2017 wird aufgehoben.

5. **Jahresabschluss zum 31.12.2015** **Vorlage: 2017 0438**

Herr Zschoch wies darauf hin, dass die CDU-Fraktion dem Jahresabschluss nicht zustimmen werde, da dieser nicht fristgerecht vorgelegt wurde.

Herr Hinz erklärte, dass die von **Herrn Zschoch** eingebrachte Kritik nicht gerechtfertigt sei. Der Bericht zeige vielmehr, welche hohen Anforderungen ein solcher Bericht an die Verwaltung stelle. Die Verwaltung habe hier korrekt und sorgfältig gearbeitet. Darüber hinaus sei er schon auf das Ergebnis der Haushalte von 2016/17 gespannt.

Herr Nijenhof lobte die Verwaltung für ihre Arbeit und Leistung.

Herr Braun teilte mit, dass die AFD-Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten werde, da sie 2015 noch nicht im Rat vertreten war.

Herr Fleischmann erklärte, dass er den Jahresabschluss ablehne, da die dort gefassten Beschlüsse nicht im Sinne der Linken seien und er ihn nicht mitbeschlossen habe.

Herr Schulz wies auf die positive finanzielle Entwicklung hin und dankte **Herrn Voutta** für seine Arbeit.

Herr Fleischmann bezeichnete die Haushaltskalkulation der Verwaltung jedes Jahr als unseriös. Bei wiederholt auftretenden Abweichungen bezogen auf die kalkulierten Verluste könne es seiner Meinung nach nicht mit rechten Dingen zu gehen.

Herr Hinz wies darauf hin, dass die Verwaltung nur mit den Daten arbeiten könne, die ihr vorlägen und es deshalb auch im Laufe des Jahres zu Abweichungen kommen könne. Er machte deutlich, dass die Verwaltung

stets ordentlich gearbeitet habe und die vorsichtige Planung durchaus im Sinne des Bürgers sei.

Herr Morich merkte an, dass man lieber den Fokus darauf legen sollte, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt genehmigt hätte, anstatt die Arbeit der Verwaltung zu beanstanden.

Herr Zschoch kritisierte, dass die Genehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht jedes Jahr ohne Aussagekraft sei. Seiner Ansicht nach würden die schlechte Haushaltslage Burgdorfs sowie die anstehenden finanziellen Herausforderungen nicht angemessen berücksichtigt. Zwar seien Abweichungen durchaus möglich, weil nicht alles planbar sei. Dennoch halte er die bisherigen Steuerungsmechanismen sowie die Prognosesicherheit für fragwürdig. Die Zahlen des Haushaltes seien seiner Meinung nach wenig valide und er zweifele an der Weiterführung wie bisher.

Herr Baxmann erklärte, dass er Verständnis dafür habe, dass es Herrn Zschoch schwerfalle, eine positive Entwicklung negativ zu bewerten. Es werde bewusst eine konservative Herangehensweise an den Haushalt gewählt, um zu vermeiden, dass sich der Haushalt in seiner Ausführung negativ entwickle. Zudem folge die Kommunalaufsicht Regeln, die eingehalten werden müssten, um einen Haushalt genehmigt zu bekommen. Deshalb sei die Kritik an der Arbeitsweise der Kommunalaufsicht unangemessen und unangebracht.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass **Herr Fleischmann**, **Herr Zschoch** sowie **Herr Hinz** bereits zwei Beiträge eingebracht hätten und er deshalb Herrn Fleischmanns Wortmeldung nicht annehmen könne.

Frau Vierke zitierte nach Aufforderung von **Herrn Fleischmann** den entsprechenden Paragraphen der Geschäftsordnung zu der Anzahl der zulässigen Wortbeiträge der Ratsmitglieder.

Der Rat fasste bei 21 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadt Burgdorf zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:

- 1. Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Jahresabschluss des Jahres 2015.** Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss stimmt er gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015, die über 10.000 € liegen und die bisher nicht nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 u. § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigt worden sind, nachträglich zu. Darüber hinaus nimmt er die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 bis 10.000 € (bei denen die Zuständigkeit gem. § 117 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltssatzung 2015 beim Bürgermeister lag) zur Kenntnis.
- 2. Der Rat beschließt den Überschuss der außerordentlichen Erträ-**

ge über die außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2015 (955.988,01 €) zur anteiligen Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -1.104.945,74 € zu verwenden.

**6. Jahresabschluss zum 31.12.2015 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2017 0439**

Herr Baxmann zog sich für die Beratung und den Beschluss in den Zuschauerbereich zurück.

Der Rat fasste bei 20 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Rat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2015 die Entlastung.

**7. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: 2018 0480**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

2017

- **Sachzuwendungen in Höhe von 9.215,40 € in Form von Büchern, Spielen, Stelzen, Außenspielgeräten und Trikots an die Astrid – Lindgren - Grundschule vom Förderverein „Eltern und Freunde der A-L-GS“.**

2018

- **Geldzuwendung in Höhe von 700,00 € an die Jugendfeuerwehr Ramlingen - Ehlershausen von der Hannoverschen Volksbank,**
- **Geldzuwendung in Höhe von 1.000,00 € an die Stadt Burgdorf für Spielgeräte (Spielplatz Otze) von der Hannoverschen Volksbank,**
- **Geldzuwendung in Höhe von 1.000,00 € an die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf von der Hannoverschen Volksbank (im Laufe d. J. sind bereits Spenden in Höhe von 800,00 € eingegangen).**

8. **Antrag gemäß Geschäftsordnung von Michael Fleischmann, Die Linke, Halteplatz für Reisebusse in der Kernstadt
Vorlage: 2018 0481**
-

Herr Fleischmann erläuterte seinen Antrag.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag gemäß Geschäftsordnung von Herrn Fleischmann, die Linke, Halteplatz für Reisebusse in der Kernstadt, Vorlage: 2018 0481, wird an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr überwiesen.

9. **Antrag gemäß Geschäftsordnung von Michael Fleischmann, Die Linke, Radwege in Burgdorf ohne "Dünnschüsseextrakt"
Vorlage: 2018 0482**
-

Herr Fleischmann erläuterte seinen Antrag.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag gemäß Geschäftsordnung von Herrn Fleischmann, die Linke, Radwege in Burgdorf ohne „Dünnschüsseextrakt“, Vorlage: 2018 0482, wird an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr überwiesen.

10. **Fortführung der Förderschule Lernen und Gewährung eines Bestands-
schutzes bis 2028
Vorlage: 2018 0464**
-

Herr Zschoch erläuterte den Antrag.

Herr Fleischmann erklärte, dass er den Antrag von **Herrn Zschoch** unterstütze. Seiner Meinung nach sei eine entsprechende Förderung der betroffenen Schüler und Schülerinnen nur an einer Förderschule möglich.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass nach seinen Informationen in Burgdorf derzeit lediglich vier Schüler/innen je Jahrgang betroffen seien, die ein entsprechendes Förderangebot an einer Förderschule benötigten.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag gemäß Geschäftsordnung von der CDU/FDP-Gruppe, Fortführung der Föderschule Lernen und Gewährung eines Bestandschutzes bis 2028, Vorlage: 2018 0464 wird an den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport überwiesen.

**11. Außerplanmäßige Auszahlung für ein Bauhoffahrzeug
Vorlage: 2018 0497**

Herr Schrader stellte die Frage, ob weiterhin in der Verwaltung ein Kleinfahrzeug zur Verfügung stehe.

Herr Philipps bejahte dies.

Herr Sieke fragte, ob künftig im Sinne des Klimawandels ein Elektrofahrzeug angeschafft würde.

Herr Baxmann antwortete, dass der Verwaltung ein Angebot für von städtischen Mitarbeitern nutzbare Elektrofahrzeuge vorläge, dieses aber noch geprüft werde.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000,00 € bei dem neuen Produktkonto 57300.783177 (Doppelkabine Bauhof) zu.

12. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es gab keine Anfragen. **Herr Fleischmann** wurde von **Herrn Pollehn** darauf hingewiesen, dass laut Geschäftsordnung keine mündliche Anfrage möglich sei. Dies hätte vorher fristgerecht schriftlich erfolgen müssen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer